



The Outlander, Palaces and Jacobites Experience

Nachdem wir Edinburgh verlassen, kommen wir zu unserem ersten Stopp South Queensferry, westlich der Stadt. Hier gibt es einen fantastischen Ausblick auf die Brücken, die den Firth of Forth überbrücken – ein Teil der Nordsee, die Großbritannien vom Rest Europas trennt. Zwei dieser Brücken sind für den Straßenverkehr tauglich, die Forth Road Bridge, welche im Jahr 1964 eröffnet wurde und die Fähren ersetzt hat, die bis dahin das Überqueren des Firth of Forth ermöglicht hatten und Queensferry Crossing, welche erst im Jahr 2017 eröffnet wurde. Die dritte Brücke ist jedoch die weltberühmte Forth Rail Bridge. Sie wurde 1890 nach 7 Jahren Bauzeit eröffnet, besteht komplett aus Stahl und wird täglich von über 200 Zügen befahren. Sie wurde zum schönsten von Menschenhand erschaffenen Bauwerk Schottlands gewählt und ist Weltkulturerbe.

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir unsere erste Outlander Location: Midhope Castle* - Lallybroch in Outlander, das fiktive Zuhause von Jamie, seiner Schwester und anderen Mitgliedern der Familie Fraser. Während Jamies Abwesenheit, übernehmen Jenny und ihr Mann Ian das Anwesen und das Haus.

Midhope wird als Turmhaus bezeichnet und wurde im 16. Jahrhundert von John Martyne erbaut. Im Jahr 1582 kaufte Alexander Drummond das Haus und eine Steintafel mit der Inschrift „AD 1582 MB“ erinnert an Alexander und seine Frau Marjory Bruce. Normalerweise befindet sich diese Tafel über dem Eingang, jedoch wurde sie nach weiteren Umbauten auf den Vorplatz neben das Gewölbe versetzt.

Unsere Tour führt uns weiter zu dem eindrucksvollen Blackness Castle* am Ufer des Firth of Forth. In Outlander repräsentiert es Fort William, wo Jamie von Black Jack Randall ausgepeitscht wird und wo Jamie später Claire während Black Jacks Übergriff zur Rettung kommt.

In Wirklichkeit wurde das Schloss in den 1440er Jahren von der Familie Crichton erbaut. Das Schloss wurde später von König James II beschlagnahmt und gehört seitdem der Krone. Es hat drei Türme, sehr dicke Wände und vom Meer sieht es ein bisschen aus wie ein Schiff. Davon kommt der Spitzname „Das Schiff, das nie Segel gesetzt hat“.



Nach einer weiteren kurzen Fahrt erreichen wir Linlithgow Palace*, der in Outlander das Gefängnis Wentworth darstellt. Nachdem Jamie von Black Jack gefangen genommen wurde, wurde er hierhergebracht und schrecklich gefoltert. Glücklicherweise rettete ihn Claire mit der Hilfe von Clans-Männern und einer kleinen Herde von Hochlandrindern. Diese schönen Tiere stammen ursprünglich aus Schottlan

Linlithgow Palace wurde 1425 unter Regentschaft König James I erbaut, jedoch haben spätere Könige auch Änderungen am Palast vorgenommen und ihn erweitert. Es war der Lieblingsaufenthaltort von Schottlands Königen und unsere berühmteste Königin, Maria Stuart (Mary Queen of Scots), wurde hier im Jahre 1542 geboren. Jetzt ist der Palast größtenteils eine Ruine, aber immer noch sehr beeindruckend, da er auf einem Hügel mit Blick auf das Loch (schottisches Wort für See) steht.

Nachdem wir Linlithgow verlassen, fahren wir auf die Autobahn und auf der linken Seite können sie die Kelpies sehen. Das sind zwei riesige Stahlskulpturen, die Pferdeköpfe darstellen – es sind die größten Pferdeskulpturen der Welt! Sie wurden neben dem Kanal zum Andenken an all die Pferde errichtet, die Lastkähne den Kanal entlang gezogen haben, bevor Dampfmaschinen zum Einsatz kamen. Der Name Kelpies kommt von den mythologischen Wasserpferden die angeblich zehnmal so stark wie gewöhnliche Pferde sein sollen.

Schon bald überqueren wir den Firth of Forth, über die enge Kincardine Bridge, welche 1936 geöffnet wurde. Dann geht es weiter Richtung Osten zu unserem nächsten Stopp, dem Ort Cullross. Dieser war Cranseuir in Outlander und Drehort für mehrere Szenen. Die bekanntesten Szenen waren die vom Marktplatz und dem Marktkreuz. Geilis Duncan hatte hier ihr Zuhause, wurde als Hexe angeklagt und zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt.

Auf dem Marktplatz haben Jamie und Claire einen Jungen gerettet, dessen Ohr gegen einen Pfahl genagelt wurde.

Culross Palace * (ein großes Haus) wurde für einige Innenszenen genutzt und der hintere Bereich und Garten wurden zu Schloss Leoch's Kräutergarten. Hinter dem Ort liegt eine verfallene Kirche, die schwarze Kirche in Outlander, wo ein Junge giftige Beeren gegessen hatte, und im Sterben lag jedoch noch rechtzeitig von Claire geheilt wurde.



Ein Besuch in Culross ist wie eine Zeitreise in die Vergangenheit. Hier gibt es sehr viele alten Straßen und Gebäude, viele davon stammen noch aus dem 17. Jahrhundert. Hier machen wir unsere Mittagspause und danach haben Sie noch genug Zeit diesen wunderschönen Ort mit seinen engen gepflasterten Gassen und die Outlanderdrehplätze zu erkunden. Vielleicht auch das Culross Kloster auf dem Hügel.

Von Culross fahren wir jetzt quer durch das Land zu unserem letzten Stopp – dem Ort Falkland. In Outlander wurde das Ortszentrum in die Stadt Inverness in den 1940ern verwandelt. Einige Straßenaufnahmen wurden um den Springbrunnen gedreht und ein paar Nahaufnahmen stammen von dem Geschäft in dem Claire die Vase sah und von dem Hotel, in dem sich Claire und Frank während ihrem Besuch in Inverness aufhielten.

Falkland ist einer der schönsten Orte Schottlands. Er wird dominiert von dem beeindruckenden Falkland Palace*, welcher in der ersten Hälfte des 16. Jh gebaut wurde. Falkland Palace wurde von vielen Monarchen zur Erholung und zum Jagen genutzt und es heißt, er war einer von Mary - Queen of Scots Lieblingspalästen. Es gibt auch einen wunderschönen Garten auf dem Anwesen und einen royalen Tennisplatz, auf dem schon Mary spielte. Royal oder Real Tennis stammt aus dem 15 Jahrhundert und ist ganz anders als das Tennis, das heutzutage gespielt wird.

Jetzt werden wir die Rückfahrt nach Edinburgh antreten, dabei überqueren wir die Forth Road Bridge mit Ausblick auf die Rail Bridge. Danach dauert es nicht mehr lange, bis wir zurück in der Stadt sind und somit zum Ende der Tour kommen.

*Eintrittspreise sind nicht im Tourpreis enthalten.